

Novellierung der (Muster-)Weiterbildungsordnung

Kompetenzbasiert und flexibel

Stillstand bedeutet Rückschritt – dies gilt auch für die ärztliche Weiterbildung. Um Ärztinnen und Ärzten die Grundlage für eine hochwertige Behandlungsqualität zu geben, muss die (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO) stets im Einklang mit dem wissenschaftlichen und technischen Fortschritt in der Medizin sowie der sich wandelnden Versorgungslandschaft bleiben. Der Deutsche Ärztetag hat in den vergangenen Jahren eine Neuausrichtung der (Muster-)Weiterbildungsordnung hin zu einer Kompetenzbasierung beschlossen. Auch durch Anpassung an die sich ändernden Rahmenbedingungen soll die ärztliche Weiterbildung künftig an Attraktivität gewinnen, unter anderem durch eine „Entschlackung“ der Weiterbildungsinhalte. Auch werden Möglichkeiten diskutiert, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf während der Weiterbildung zu verbessern und die berufs begleitende Weiterbildung zu erleichtern. Um den transparenten Austausch der beteiligten ärztlichen Organisationen zu ermöglichen, erfolgt die Novellierung der MWBO über die Internetplattform WIKI-BÄK.

Für die künftige MWBO ist eine Gliederung der Weiterbildungsinhalte nach Weiterbildungsblöcken und Weiterbildungsmodi vorgesehen. Die Einteilung in Weiterbildungsblöcke (z. B. „Notfälle“) tritt anstelle der bisherigen kleinteiligen Spiegelstrichaufzählungen und trägt dazu bei, das inhaltliche Profil der Fächer zu verdeutlichen. Innerhalb dieser Weiterbildungsblöcke soll über sogenannte Weiterbildungsmodi abgebildet werden, wie etwas erlernt wird. Die Weiterbildungsmodi differenzieren nach kognitiven, praktischen oder kombinierten Kompetenzen (z. B. „kennen“, „unter Anleitung durchführen können“, „selbst durchführen können“). Die bewährte Gliederung der MWBO in den Paragraphenteil sowie nach Gebiets-/Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzbezeichnungen bleibt erhalten, ergänzt um berufs begleitende Weiterbildungsmöglichkeiten sowie neue Lernmethoden.

Nächste Schritte

Die Novellierung der MWBO basiert auf einem umfangreichen Abstimmungsprozess zwischen den Landesärztekammern und der Bundesärztekammer. Auch Fachgesellschaften, Berufsverbände und weitere betroffene ärztliche Organisationen sind beteiligt. Im Frühjahr 2013 konnten die Fachexperten ihre jeweiligen Vorschläge zur inhaltlichen Gestaltung der zukünftigen Weiterbildungsbezeichnungen auf WIKI-BÄK einstellen.

Seit Mitte 2013 befindet sich der Beratungsprozess in einer internen Abstimmungsphase zwischen den Landesärztekammern und der Bundesärztekammer. Für Mai 2014 ist ein Sachstandsbericht des Vorsitzenden der Weiterbildungsgremien der Bundesärztekammer, Dr. Franz-Joseph Bartmann, zur Novellierung der MWBO auf dem 117. Deutschen Ärztetag vorgesehen.